



**Universität
Zürich^{UZH}**

Rechtswissenschaftliches Institut

**bratschi
wiederkehr
& buob**

Rechtliche Rahmenbedingungen für die Nutzung und staatliche Förderung der Glasfaserinfrastrukturen

Prof. Dr. Rolf H. Weber

***Zürich, 13. Mai 2011
Breakfast Seminar***



Infrastrukturwettbewerb

Natürliches Monopol \leftrightarrow Minimalwettbewerb

Gesetzgeberische Zielvorstellung

Private Unternehmen \leftrightarrow öffentliche Unternehmen



Wettbewerbsordnung

Spezialgesetz (FMG, RTVG, StromVG)

Kartellgesetz (KG)

Preisüberwachungsgesetz (PüG)

Beihilfen-/Subventionsrecht fehlt (anders EU)

WTO-Recht (Nicht-Diskriminierung, Subventions-Abkommen)



FMG/KG Vorrang v. Parallelität

Keine Vorbehaltsregel (Art. 3 Abs. 1 KG)

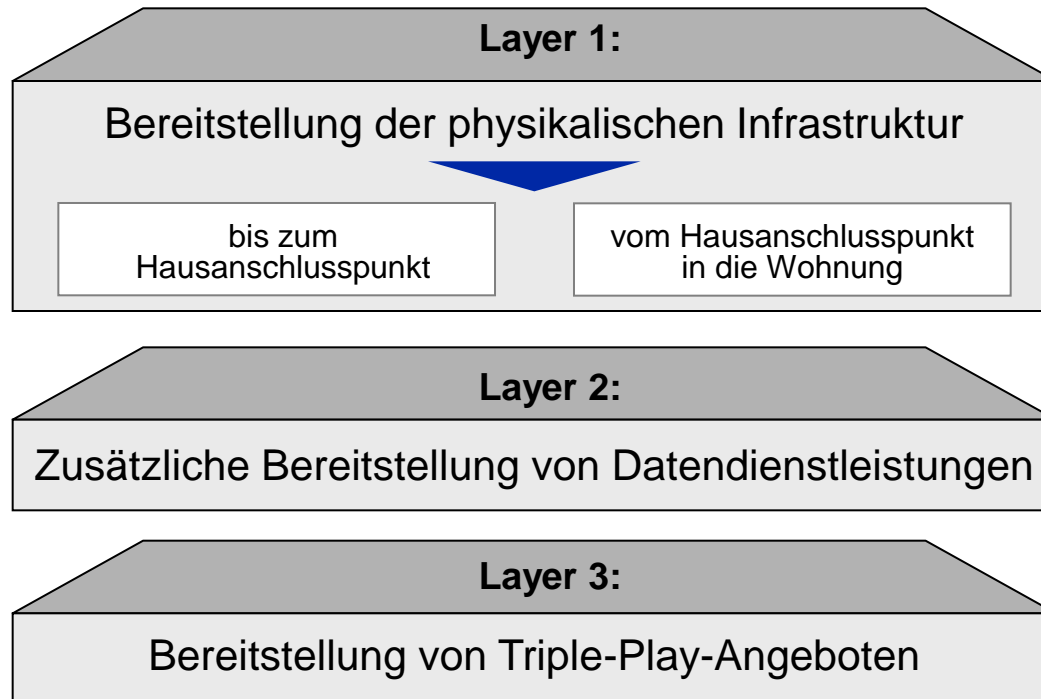
Umfang von Spezialregeln

Parallele und unterschiedliche Zielsetzungen

Komplementäre Funktionen



Wertschöpfungsebenen und Wettbewerbsbeschränkungen





Zusammenarbeit als Gemeinschaftsunternehmen oder Wettbewerbsabrede





WEKO-Verfahren (Groupe E/Swisscom, Fribourg, 29.04.2011)

**Gemeinschaftsunternehmen
konzentrativ?**

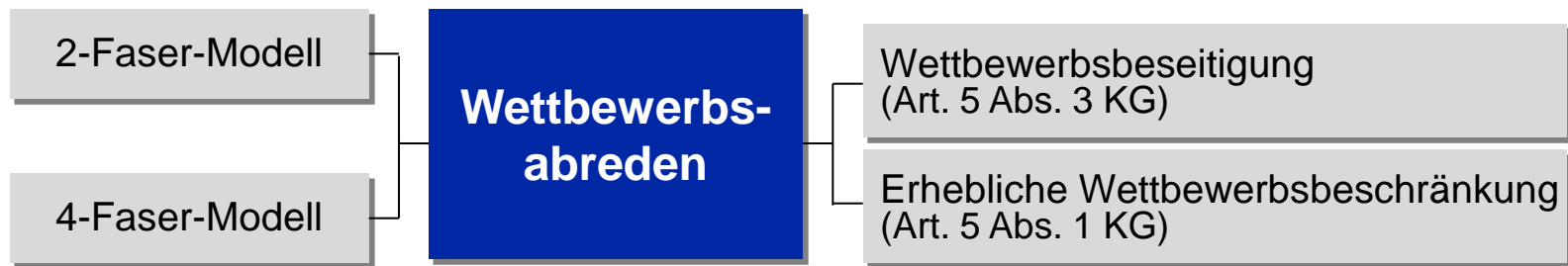
1 Keine eigenständige Geschäftstätigkeit

2 Keine Fusionskontrolle

**Gemeinschaftsunternehmen
kooperativ?**

1 Einzelne Vertragsklauseln:
Unzulässige Abreden?

2 Vorabklärung





Exklusivitätsabsprachen

Verbot

Kontrahierungszwang / Zugangsrechte

Ausgestaltung der Vertragsbedingungen



Vertragsbedingungen und Exklusivabreden

Sehr lange Laufzeiten von mehr als 10 Jahren

Vorkaufs- und Vorbenutzungsrechte des anderen Vertragspartners

Günstige Preisbedingungen für Vorkaufsrecht

Faire und angemessene Zugangsentgelte für Dritte

Investitionsschutz?



Kontrolle durch Preisüberwacher

Direktkompetenz (Swisscom) und Empfehlungsrecht (EW)

Kostentransparenz \leftrightarrow Quersubventionierung

Ungenügender Business Plan

Politische Einflussnahmen



Kontrolle durch Elcom

Kostentransparenz

Quersubventionierung

Interventionskompetenz